

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41038-D2-0006**Vergabenummer **21A0065N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Wachgebäude**FAUST Warbelow (Patriot)**

Leistung

Abbruch altes Wachgebäude

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 22.04.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 23.04.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 21.05.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

41038-D2-0006 **Neubau Wachgebäude**

FAUST Warbelow (Patriot)

Vergabenummer Leistung

21A0065N **Abbruch altes Wachgebäude**

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK- Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; FB 217 COVID 19 bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41038-D2-0006	Baumaßnahme: Neubau Wachgebäude
Vergabenummer: 21A0065N	Leistung: Abbruch altes Wachgebäude

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41038-D2-0006	Neubau Wachgebäude

FAUST Warbelow (Patriot)

Vergabenummer	Leistung
21A0065N	Abbruch altes Wachgebäude

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	21A0065N
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Wachgebäude**FAUST Warbelow (Patriot)**

Leistung

Abbruch altes Wachgebäude**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.06.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 18.06.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Baumaßnahme	Vergabenummer
Neubau Wachgebäude FAUST Warbelow (Patriot)	21A0065N
Leistung	
Abbruch altes Wachgebäude	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
-

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0065N	
Baumaßnahme Neubau Wachgebäude FAUST Warbelow (Patriot)		
Leistung Abbruch altes Wachgebäude		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0065N	
Baumaßnahme Neubau Wachgebäude FAUST Warbelow (Patriot)		
Leistung Abbruch altes Wachgebäude		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41038-D2-0006	Neubau Wachgebäude
	FAUST Warbelow (Patriot)
Vergabenummer	Leistung
21A0065N	Abbruch altes Wachgebäude

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<p>Vorbemerkungen Bei ausgeschriebenen Maßnahmen handelt sich um den Abbruch eines eingeschossigen Wachgebäudes, nichtunterkellert. Es gelten dabei die mit der Beschreibung der Bauleistungen definierten Gestaltungsmerkmale und Beschreibungen des Untersuchungsberichtes vom 05.03.2021 der URST Umwelt- und Rohstoff-Technologie GmbH Greifswald, der Fotodokumentation und dem LV beigefügten Anlagen. Gebäudedaten-Standort: Warblow-Bestandsbau: eingeschossig, nicht unterkellert, nicht ausgebautes, Dach (flachgeneigte Pultdächer)-Gründung: Bodenplatte auf Frostschrüzen-Außen-/Innenwände: Mischmauerwerk aus Poroton-Ziegelmauerwerk, Porenbeton, Kalksandstein geputzt teilweise Betonbereiche -Decke: Stahlbetondecke -Dach: zimmermannsmäßiger Abband, Sparren, Vollschalung, Blecheindeckung, DN bis ca. 10° Angaben zum Baufeld Das abzubrechende Gebäude sowie alle Anbauten liegen innerhalb einer Liegenschaft der Bundeswehr und somit in einem militärischen Sicherheitsbereich. Vorab ist eine Abstimmung zu den Zutrittsbestimmungen mit dem Bauherren und Nutzer durchzuführen, die Zutrittsberechtigungen sind zu beantragen. Im Zuge der Abbruchmaßnahmen sind 4-seitig umlaufende Teilabsperrrungen erforderlich. Die Bereiche zum neu errichteten Wachgebäude und rückseitig zur Hundezwingeranlage sind im Laufe der Abbruchmaßnahmen vor Beschädigung und Emissionen zu schützen; Staubschutz- und zusätzlich zum Zwinger weisende Sichtschutzmaßnahmen sind an der Baustellensicherung anzuordnen! Grundsätzliches: Dem Angebot liegen die besonderen Vertragsbedingungen des Auftraggebers, die neueste Fassung der VOB Teil B und C, und das Leistungsverzeichnis zugrunde. Alle anfallenden Kosten u. a., -Lieferrn sämtlicher Materialien, wenn nicht anders vermerkt, -Kosten für die Baustelleneinrichtung, Einrichten, Vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellung des Geländes, Wiederherstellung beschädigter Befestigungen, einschl. Entfernung von Verunreinigungen, -Kosten für erford. Arbeitsgerüste und Schutzgerüste, falls nicht anders vermerkt. Kosten für Baustellenabsicherungen: -alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat; Kosten für die Bereitstellung von Arbeitsmitteln, Werkzeuge und Maschinen-Sicherungsmaßnahmen insbesondere der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, im Gebäude, auf Zufahrten, Bürgersteigen, einschl. Säuberung usw. -Schutz der Nachbargrundstücke an der Grenze, absolut zuverlässig und unfallsicher während der gesamten Bauzeit u. bis zur Übergabe, -Durchsetzung der Forderungen des Amtes für öffentliche Ordnung, der Berufsgenossenschaften und sonstigen mitwirkenden Behörden, Amtsstellen und Körperschaften u. dgl., die zur vertragsmäßigen fachgerechten Erfüllung der Bauleistungen erforderlich werden, sind in die E i n h e i t s p r e i s e einzukalkulieren. Mit der Abgabe seines Angebotes erklärt der Bieter, dass er sich über die Besonderheiten des Objektes informiert und alle objektbedingten Erschwernisse, in die Einheitspreise einkalkuliert hat. Leistungen die mengenmäßig durch die Bauleitung schriftlich zu bestätigen sind, müssen vor Beginn der Arbeiten angemeldet werden; ansonsten erfolgt keine Anerkennung durch die Bauleitung des AG. Loses Abbruchmaterial, bzw. Bauschutt ist grundsätzlich in Schuttcontainern oder gemäß des Gefahrstoffkatasters zu lagern und eigenverantwortlich zu entsorgen! Ansonsten erfolgt eine Entsorgung auf Anordnung der Bauleitung zu Lasten des Auftragnehmers. Die auszuführenden Leistungen werden nach Art und Umfang durch die nachfolgend aufgeführten Unterlagen bestimmt: -die Beschreibung der Leistung- die allgemeinen Vertragsbestimmungen für die Ausführung von Bauleistungen, VOB Teil C in neuester Fassung- die DIN- Normen- die einschlägigen Richtlinien der VDI- Fachausschüsse- die örtlichen Vorschriften und Bestimmungen der genehmigenden Behörden und Versorgungs- unternehmen Die Preise sind vom Anbieter für jede einzelne Position zu ermitteln und in das Leistungsverzeichnis einzutragen. Die im Angebot enthaltenen Massen sind unverbindlich. Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamem Aufmaß zu den Einheitspreisen des Angebotes. Mehr- oder Minderleistungen werden zu den Vertragspreisen verrechnet. Die technische Ausführung für die gesamte Baumaßnahme obliegt dem Bauführer. Anordnungen anderer Personen dürfen nicht befolgt werden. Erhöhungen der Lohnpreise sind grundsätzlich ausgeschlossen. Die Materialpreise sind Festpreise. Änderungen sind ausgeschlossen. Da die Mengen- und Maßangaben des LV dem Planungsstand entsprechen, muss der Auftragnehmer diese anhand der Planungsunterlagen und den baulichen Notwendigkeiten vor den Bestellungen prüfen. Treten bei der Ausführung der Leistungen Mengenänderungen gegenüber der Ausschreibung auf, berechnen diese nicht zu einer Änderung der Einheitspreise. Vor Baubeginn ist mit dem AG/ Planer Rücksprache zu halten, damit eine einwandfreie Einweisung in dem gesamten Bauablauf erfolgt, sowie Klärung aller offenen Fragen und Unstimmigkeiten. Für Nachteile, Schäden oder Mehrkosten, die aus versäumer oder mangelhafter Überprüfung der Unterlagen entstehen und nach dem Stand der Technik vermeidbar sind, haftet der Auftragnehmer. Das gesamte Material ist frei Baustelle zu liefern. Frachten, Fahrgelder, Auslösungen, Schlechtwetterregelungen und Wegegelder werden nicht gesondert vergütet. Die Gestaltung aller für die Arbeiten erforderlichen Werkzeuge, Geräte, Maschinen, Unterkünfte, deren Vor- und Instandhaltung sowie deren An- und Abfuhr ist Sache des Unternehmens. Die Abnahme erfolgt durch die Bauleitung des AG. Der Unternehmer ist dafür verantwortlich, daß für die fertiggestellten Abschnitte rechtzeitig Abnahmetermine vereinbart werden. Wird die Anlage durch Aufmaß abgerechnet, so legt der bauleitende Monteur zu den Abnahmetermenen von ihm verantwortlich unterschrieben, prüfbare Aufmaßniederschriften der einzelnen Installations- abschnitte in einfacher Ausfertigung zur Überprüfung vor. Über die ausgeführten Stundenlohnarbeiten hat der Auftragnehmer, auf Verlangen täglich, dem Auftraggeber Stundenlohnzettel vorzulegen, die alle für die Abrechnung erforderlichen Angaben enthalten müssen. Mit der Unterzeichnung der Stundenlohnzettel erklärt die Bauleitung lediglich, dass die angeführten Leistungen erbracht sind. Ergibt eine spätere Prüfung, dass diese Leistungen im Auftrag enthalten sind, so werden diese nicht als Stundenlohnarbeiten besonders vergütet. Baustellenverordnung Im Zuge der Durchführung der Baumaßnahmen ist darauf zu achten, dass das Arbeitsschutzgesetz in vollem Umfang eingehalten wird. Bei Baubeginn sind dem Baustellenkoordinator/ Bauherren die Belehrungen über die Arbeitsschutzmaßnahmen nachzuweisen. Gleichzeitig hat der AN die Prüfzeugnisse/ Zulassungen für sämtliche verwendete Maschinen/ Geräte vorzulegen und diese haben ständig vor Ort zu sein. Jeder auf der Baustelle Tätige muss seine persönliche Schutzausrüstung tragen. Sonstige Angaben zur Kalkulation Der Auftragnehmer hat eine Gefährdungsbeurteilung und Abbrucharweisung zu erstellen. Gleichweise muss ein Abbruchplan mit Bautenzuständen erstellt werden! Alle erforderlichen Gebühren für die Entsorgung, die Nachweisung, behördliche Genehmigungen sowie Klärungen/Anträge für eventuell erforderliche Straßensperrrungen etc. sind in die Leistungen ein zu rechnen! voraussichtlicher Ausführungsbeginn: frühestens ab ca. 22. KW 2021 Anlagen zum LV: 1. Gefahrstoffkataster URST - mit den Anlagen 1-62. Fotodokumentation 3. Lageplan Abbruch, Übersichtskarte Das Grundstück ist verschlossen. Zur Besichtigung/Begehung müssen Termine mit der Standortverwaltung vereinbart werden. Die Vergütung erfolgt nach §2 VOB/B</p>			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und damit nach den vereinbarten (Einheits-)Preisen Ein pauschalisiertes Angebot ist möglich!
Weitere Besondere Vertragsbedingungen gemäß Angebotsaufforderung: 1. Eine förmliche Abnahme wird vereinbart. 2. Kostenumlage von 0,4% der Bruttoauftragssumme für Baustrom/-wasser Gelesen und anerkannt:.....
 den.....**Stempel, Unterschrift**

Vorbemerkungen

Bei ausgeschriebenen Maßnahmen handelt sich um den Abbruch

eines eingeschossigen Wachgebäudes, nichtunterkellert

Es gelten dabei die mit der Beschreibung der Bauleistungen definierten Gestaltungsmerkmale und Beschreibungen des Untersuchungsberichtes vom 05.03.2021 der URST Umwelt- und Rohstoff-Technologie GmbH Greifswald, der Fotodokumentation und dem LV beigefügten Anlagen.

Gebäudedaten

-Standort:

Warblow

-Bestandsbau:

eingeschossig, nicht unterkellert, nicht ausgebautes,

Dach (flachgeneigte Pultdächer)

-Gründung:

Bodenplatte auf Frostschrüzen

-Aussen-/Innenwände:

Mischmauerwerk aus Poroton-Ziegelmauerwerk, Porenbeton, Kalksandstein geputzt

teilweise Betonbereiche

-Decke:

Stahlbetondecke

-Dach:

zimmermannsmäßiger Abbund, Sparren, Vollschalung,

Blecheindeckung, DN bis ca. 10°

Angaben zum Baufeld

Das abzubrechende Gebäude sowie alle Anbauten liegen innerhalb einer Liegenschaft der Bundeswehr und somit in einem militärischen Sicherheitsbereich. Vorab ist eine Abstimmung zu den Zutrittsbestimmungen mit dem Bauherren und Nutzer durchzuführen, die Zutrittsberechtigungen sind zu beantragen.

Im Zuge der Abbruchmaßnahmen sind 4-seitig umlaufende Teilabsperungen erforderlich.

Die Bereiche zum neu errichteten Wachgebäude und rückseitig zur Hundezwingeranlage sind im Laufe der Abbruchmaßnahmen vor Beschädigung und Emissionen zu schützen; Staubschutz- und zusätzlich zum Zwinger weisende Sichtschutzmaßnahmen sind an der Baustellensicherung anzuordnen!

Grundsätzliches:

Dem Angebot liegen die besonderen Vertragsbedingungen des Auftraggebers, die neueste Fassung der VOB Teil B und C, und das Leistungsverzeichnis zugrunde.

Alle anfallenden Kosten u. a.,

-Liefen sämtlicher Materialien, wenn nicht anders vermerkt,

-Kosten für die Baustelleneinrichtung, Einrichten, Vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie Räumen

der Baustelle und Wiederherstellung des Geländes, Wiederherstellung beschädigter Befestigungen,

einschl. Entfernung von Verunreinigungen,

-Kosten für erford. Arbeitsgerüste und Schutzgerüste, falls nicht anders vermerkt.

Kosten für Baustellenabsicherungen:

-alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat; Kosten für die Bereitstellung von Arbeitsmitteln, Werkzeuge und Maschinen

-Sicherungsmaßnahmen insbesondere der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, im Gebäude, auf Zufahrten, Bürgersteigen, einschl. Säuberung usw.

-Schutz der Nachbargrundstücke an der Grenze, absolut zuverlässig und unfallsicher während der gesamten Bauzeit u.bis zur Übergabe,

-Durchsetzung der Forderungen des Amtes für öffentliche Ordnung, der Berufsgenossenschaften und

sonstigen mitwirkenden Behörden, Amtsstellen und Körperschaften u. dgl., die zur vertragsmäßigen

fachgerechten Erfüllung der Bauleistungen erforderlich werden,

sind in die E i n h e i t s p r e i s e einzukalkulieren.

Mit der Abgabe seines Angebotes erklärt der Bieter, dass er sich über die Besonderheiten des

Objektes informiert und alle objektbedingten Erschwernisse, in die Einheitspreise einkalkuliert hat.

Leistungen die mengenmäßig durch die Bauleitung schriftlich zu bestätigen sind, müssen vor Beginn der Arbeiten angemeldet werden; ansonsten erfolgt keine Anerkennung durch die Bauleitung des AG.

Loses Abbruchmaterial, bzw. Bauschutt ist grundsätzlich in Schuttcontainern oder gemäß des Gefahrstoffkatasters zu lagern und eigenverantwortlich zu entsorgen ! Ansonsten erfolgt eine Entsorgung auf Anordnung der Bauleitung zu Lasten des Auftragnehmers.

Die auszuführenden Leistungen werden nach Art und Umfang durch die nachfolgend aufgeführten Unterlagen bestimmt:

-die Beschreibung der Leistung

-die allgemeinen Vertragsbestimmungen für die Ausführung von Bauleistungen, VOB Teil C in neuester

Fassung

-die DIN- Normen

-die einschlägigen Richtlinien der VDI- Fachausschüsse

-die örtlichen Vorschriften und Bestimmungen der genehmigenden Behörden und Versorgungsunternehmen

Die Preise sind vom Anbieter für jede einzelne Position zu ermitteln und in das Leistungsverzeichnis einzutragen.

Die im Angebot enthaltenen Massen sind unverbindlich. Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamem Aufmaß zu den Einheitspreisen des Angebotes. Mehr- oder Minderleistungen werden zu den Vertragspreisen verrechnet. Die technische Ausführung für die gesamte Baumaßnahme obliegt dem Bauführer. Anordnungen anderer Personen dürfen nicht befolgt werden.

Erhöhungen der Lohnpreise sind grundsätzlich ausgeschlossen. Die Materialpreise sind Festpreise. Änderungen sind ausgeschlossen. Da die Mengen- und Maßangaben des LV dem Planungsstand entsprechen, muss der Auftragnehmer diese anhand der Planungsunterlagen und den baulichen Notwendigkeiten vor den Bestellungen prüfen.

Treten bei der Ausführung der Leistungen Mengenänderungen gegenüber der Ausschreibung auf, berechnen diese nicht zu einer Änderung der Einheitspreise.

Vor Baubeginn ist mit dem AG/ Planer Rücksprache zu halten, damit eine einwandfreie Einweisung in dem gesamten Bauablauf erfolgt, sowie Klärung aller offenen Fragen und Unstimmigkeiten. Für Nachteile, Schäden oder Mehrkosten, die aus versäumer oder mangelhafter Überprüfung der Unterlagen entstehen und nach dem Stand der Technik vermeidbar sind, haftet der Auftragnehmer. Das gesamte Material ist frei Baustelle zu liefern. Frachten, Fahrgelder, Auslösungen, Schlechtwetterregelungen und Wegegelder werden nicht gesondert vergütet.

Die Gestellung aller für die Arbeiten erforderlichen Werkzeuge, Geräte, Maschinen,

Unterkünfte, deren Vor- und Instandhaltung sowie deren An- und Abfuhr ist Sache des Unternehmens.

Die Abnahme erfolgt durch die Bauleitung des AG. Der Unternehmer ist dafür verantwortlich, daß für die fertiggestellten Abschnitte rechtzeitig Abnahmetermine vereinbart werden.

Wird die Anlage durch Aufmaß abgerechnet, so legt der bauleitende Monteur zu den Abnahmetermenen von ihm verantwortlich unterschrieben, prüfbare Aufmaßniederschriften der einzelnen Installations- abschnitte in einfacher Ausfertigung zur Überprüfung vor.

Über die ausgeführten Stundenlohnarbeiten hat der Auftragnehmer, auf Verlangen täglich, dem Auftraggeber Stundenlohnzettel vorzulegen, die alle für die Abrechnung erforderlichen Angaben enthalten müssen. Mit der Unterzeichnung der Stundenlohnzettel erklärt die Bauleitung lediglich, dass die angeführten Leistungen erbracht sind.

Ergibt eine spätere Prüfung, dass diese Leistungen im Auftrag enthalten sind, so werden diese nicht als Stundenlohnarbeiten besonders vergütet.

Baustellenverordnung

Im Zuge der Durchführung der Baumaßnahmen ist darauf zu achten, dass das Arbeitsschutzgesetz in vollem Umfang eingehalten wird.

Bei Baubeginn sind dem Baustellenkoordinator/ Bauherren die Belehrungen über die Arbeitsschutzmaßnahmen nachzuweisen. Gleichzeitig hat der AN die Prüfzeugnisse/ Zulassungen für sämtliche verwendete Maschinen/ Geräte vorzulegen und diese haben ständig vor Ort zu sein.

Jeder auf der Baustelle Tätige muss seine persönliche Schutzausrüstung tragen.

Sonstige Angaben zur Kalkulation

Der Auftragnehmer hat eine Gefährdungsbeurteilung und Abbrucharweisung zu erstellen.

Gleichweise muss ein Abbruchplan mit Bautenzuständen erstellt werden!

Alle erforderlichen Gebühren für die Entsorgung, die Nachweisführung, behördliche Genehmigungen

sowie Klärungen/Anträge für eventuell erforderliche Straßensperrungen etc. sind in die Leistungen ein zu rechnen!

voraussichtlicher Ausführungsbeginn: frühestens ab ca. 22.KW 2021

Anlagen zum LV:

1. Gefahrstoffkataster URST - mit den Anlagen 1-6
2. Fotodokumentation
3. Lageplan Abbruch, Übersichtskarte

Das Grundstück ist verschlossen.

Zur Besichtigung/Begehung müssen Termine mit der Standortverwaltung vereinbart werden.

Die Vergütung erfolgt nach §2 VOB/B und damit nach den vereinbarten (Einheits-)Preisen

Ein pauschalisiertes Angebot ist möglich!

Weitere Besondere Vertragsbedingungen gemäß Angebotsaufforderung:

1. Eine förmliche Abnahme wird vereinbart.
2. Kostenumlage von 0,4% der Bruttoauftragssumme für Baustrom/-wasser

Gelesen und anerkannt:

....., den.....

Stempel, Unterschrift

1 Abbruch/Baufeldfreimachung

1.1 Baustelleneinrichtung/Schachtgenehmigungen

Einrichten und Räumen der Baustelle für Leistungen des AN.

Eingeschlossen sind die für die Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlichen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Baustraßen, Lager-, Sortier- und Arbeitsplätze.		
		Vom AN ist innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung ein Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.		
		Gelände Flächen, auf denen sich Baustelleneinrichtungen befunden haben, sind zu reinigen, einzuebnen.		
		Befestigungen der Baustraßen, Lager und Arbeitsplätze, sind zu beseitigen.		
		Ausführung für Demontage/Abrissarbeiten/Baufeldfreimachung		
		Kalkulation der sortierten Abfalllagerung bis Abtransport.		
		ggf. Krangestellung gemäß Abbruchanforderungen und Tragfähigkeit entsprechender Lastzustände der Demontage.		
		Stellplatz ausserhalb des öffentlichen Verkehrs auf der Grundstücksfläche inkl. der Herrichten der entsprechenden Standflächen und deren Wiederberäumung.		
		Zuzüglich erforderlicher Abfalllager- und Sanitärcontainer inkl. WC- und Waschanlage ausgewählt gemäß der Anforderungen aus dem beigestellten Gefahrstoffkataster (Schwarz-Weiß-Trennung pp) bzw. der Hygieneempfehlungen der BGB aufgrund der Corona-Pandemie		
		Die von der Standortverwaltung Genehmigungseinholungen für zeitliche Straßen- und Wegesperrungen sind selbständig ein zu beantragen, etwaige Vergütungen sind in dieser Position eingeschlossen.		
		Die erforderlichen Genehmigungen bei den Versorgern für Trink-/Abwasser, Strom, Gas, Telekommunikation, TV sind selbständig über das Bundeswehrrdienstleistungszentrum ein zu holen.		
		Hinweis: Das Gebäude gilt ansonsten bauseits als freigeschaltet.		
1.2	1,000	psch beleuchtete Absperrmaßnahmen - zum Verkehrsraum -die Baustellensicherung/Absperrung längs der zum Standort gehörender Hauptzufahrt -ist zusätzlich zu beleuchten -zzgl. Gestellung entsprechender Warnschilder und ggf. Hinweisschild zum Wechsel der Gehwegseite -Beantragung und Abstimmung mit der zuständigen Standortverwaltung -beleuchtete Absperrlänge ca. 25 m	_____	_____
1.3	1,000	psch Betonsteinpflaster ca. 20/10/8 cm aufnehmen, entsorgen -Betonsteinpflaster im Gebäudebereich -Betonstein Rechteckpflaster ca. 20/10/8 cm -Beton des Pflastermaterials unbewehrt, -Dicke der Betondecke 8 cm verlegt auf Kiesbett, Fugenfüllung mit Sand. -Anfallende Stoffe beseitigen.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

-in Einzelflächen

100,000 m²

Abbruch Einzelgebäude

Abbruch Einzelgebäude

1.4

Komplettabbruch Wachgebäude

Komplettabbruch eines 1-geschossigen Wachgebäudes

L-förmiger Grundriss

nichtunterkellert, nichtausgebauter Pultdachbereich

Umfang der Leistung:

-Komplettabbruch mit vorausgehender Entkernung

bis UK Gründungssohlen, zzgl. Grundleitungen,

Aussenschornstein/-lüftung, Fassadenanbauten pp

unter Beachtung der erforderlichen Schutz- u. Staubmin-

derungsmaßnahmen gemäß beiliegendem Bericht der URST

Das Gebäude steht in unmittelbarer Nähe zu einem

Neubau.

Desweiteren Aufbau, Maße, technische Beschreibung, Substanzbeschreibung, Gefahrstoffkataster gemäß beigefügter Dokumentation zum Bericht URST Greifswald

zzgl. der Massenauszüge zu den Gefahrstoffen

Hier nur Auszüge- bedarf keiner Vollständigkeit im

Einzelnen, angegebene Mengen bedürfen keiner

Vollständigkeit und Richtigkeit!

-Winkelbau L/B - ca. 10,30/16,90 m

-Anbau L/B - ca. 8,25/4,05 m

-geschätztes Volumen bis inkl. Gründungssohle

ca. 1.250 m³

1. Fundamentierung:

- Betonstreifenfundamente unterhalb der

Wände bis ca. 60 cm tief / 50 bis ca. 60 cm breit

- aufgelagerter Betonstein ca. 365/250 mm

- 150 mm Bodenplatte zwischen den aufgehenden Wänden

- Fundamentunterkante ca. bei -1.20

- Grundleitungen aus KG-Rohren sind bis zu den

Übergabeschächten zurück zu bauen und zu entsorgen

Einbindung im Kunststoffschächten ist mit Deckeln zu

verschließen (ca. 4 Stck)

- der innere Erdaushub bis UK Fundament sowie des

erforderlichen umlaufenden Arbeitsraumes ist zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		entsorgen (bei Wiederverwendbarkeit ca. 200 m ³ wieder einzubauen)		
		- Volumen Gründungsbereiche inkl.Arbeitsraum ab OFG ca. 290 m ³		
		2. Aussenwände/Innenwände:		
		- i.d.R. aus Poroton-Ziegel-, Kalksandsteinmauerwerk		
		- beidseitig verputzt (bis ca. 40 mm) als Glattputze		
		- Trennlagen aus Mauersperrfolien		
		- Sturzüberdeckungen tlw. als U-Schale mit Walzprofilträgern und Dämmeinlage		
		- ca. 150 m ³ Öffnungen übermessen		
		3. Dachkonstruktion		
		- beidseitig versetzte gegenläufige Pultdächer		
		- Tragwerk aus Holzsparren		
		- Schalung aus Holz und Holzwerkstoffen		
		- Bitumenbahnauflage als Trennlage		
		- Dacheindeckung und Dachrandbekleidungen bis ca. UK		
		Betondecke mittels schwach wärmegeämmter Metall-Profiltafeln		
		- Aussenwandbekleidungen Höhen ca. 0,90 - 1,50 - 2,00 m		
		- an den Traufbereichen Dachkästen aus Holz winkelförmig bis ca. 20/20 cm		
		- Aussenentwässerung als halbrunde Traufrinnen und Regenfallrohre aus Titanzinkblech		
		- auskragendes Vordach (Eingangsüberdachung) im Bereich des Wachlokals aus Beton mit Bitumenabdichtung		
		- Ausgangstürvordach auf der Rückseite ca. 1,20/1,50 m Holzkonstruktion mit Blecheindeckung		
		4. Deckenkonstruktion:		
		- 180 mm Stahlbetondeckenplatte mit Attika-(Drempel)aufkantungen		
		- Unterfläche geputzt		
		- ca. 60 m ³		
		- Auflage Dampfsperrfolie		
		- durchschnittlich 120 mm Mineralwolldämmbahn auf der Fläche und an den Drempel- und Zwischenpult-wandbereichen		
		- Bodenluke mit Treppe als Zugang aus dem Flurbereich		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		5. Fußbodenaufbauten:		
		- Betonplatte mit Folienabdichtung		
		- teilweise Ausgleichsschüttung aus geblähten Schüttmaterialen bis ca. 30 mm Schichtdicke		
		- i.d.R. 60 mm Dämmung aus EPS (Styropor)		
		- Folienlage		
		- ca. 60-65 mm Zementestrich ca. 9 m ³		
		6. Bodenbeläge:		
		- Wachraum, vorderer Ruheraum (Wachleiter) und Flur		
		Noppenbelag aus synthetischen Kautschuk		
		- Technik ohne Belag		
		- Ruheräume, Spinde, Küche heterogener PVC-Belag mit Gewebeunterlage		
		- sonstige Räume inkl. Sanitärbereiche		
		Fliesen auf Betonestrich, eventuell mit alternativen Abdichtungen (zementär bzw. bituminös)		
		7. Wandbekleidungen:		
		- Glattputze gestrichen		
		- in Sanitärräumen raumhoher Fliesenbelag		
		8. Fenster:		
		- ein- bzw. mehrflügelige bzw. mehrteilige Holzfenster		
		- isolierverglast		
		- Aussenfensterbänke aus Titanzinkblech		
		- Innenfensterbänke aus poliertem Betonwerkstein bis ca. 40 mm dick bzw. Fliesenbeläge		
		- teilweise vorgesetzte Insektenschutzgitter mit Gewebe im Aluminiumrahmen		
		- teilweise innen Gardinenblenden und -schiene		
		- Innenrollos		
		9. Sicherheitsfensteranlage im Wachlokal:		
		- Metallrahmenkonstruktion mit Aluminiumverkleidung		
		- durchschusssichere Verglasung (Glasstärke bis 70mm)		
		- ca. 12 m ²		
		- Aussenfensterbank aus ca. 5 mm starkem verzinkten Stahlblech mehrfach abgekantet		
		10. Blitzschutzanlage:		
		- komplette Blitzschutzanlage mit Ableitungen		
		- Anschlüsse der Dach- und Wandverkleidungen und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		sonstiger Metallbauteile		
		11. Wandein-/anbauten nur auszugsweise:		
		- metallische Zu- und Abluftgitter		
		- Auslässe für Lüftung- und Klimageräte		
		- Aussenstrahler		
		- Anbauleuchten unterdach		
		- Schreibtafeln		
		- Spiegel pp		
		- Schlüsseltresor/-letzbehälter und Waffentresor		
		Stahlmassiv eingemauert		
		ca. 80/140 cm und ca. 40/60 cm		
		- in den 3 schmaleren Umkleideräumen je 2		
		festangebaute nylonummantelte ca. 30 mm starke		
		Stahlrohre in Raumbreite für das Aufhängen der		
		Regenkleidung		
		12. Innentüren:		
		- aus Holzwerkstoffen		
		- HPL-Oberfläche		
		- beidseitig Edelstahlsockelbleche bis ca. 30 cm hoch		
		- Stahlzargen mörtelvergossen		
		- Höhe bis 2,135 m		
		- teilweise Verglasungen oberhalb der Türen		
		-Anzahl 12		
		13. WC-Trennwandelemente		
		- raumbreit mit jeweils einer Tür		
		- aufgeständerte Trennwand auf Fußstützen		
		- aus Holzwerkstoff, HPL beschichtet		
		- Metallabschluss- und Einfassprofile		
		- Anzahl 2		
		14. Aussentüren/-zargen:		
		- 1- bzw. 2-flügelig Stahlblech mit/ohne Oberlicht		
		- entsprechend der Anforderungen mit Mineralwoll- bzw.		
		Spezialeinlage		
		- Höhe bis 2,50 m		
		- Anzahl 5		
		15. Sanitärausstattungen:		
		- Waschbecken, Urinale, WC-Becken aus Sanitärporzellan		
		- Duschtassen aus emailliertem Stahlblech mit		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mehrteiliger Duschtrennung aus Aluminium und Kunstglasfüllung		
		- zugehörige verchromte Armaturen		
		- Ausgussbecken aus Stahlemail		
		- wandhängender Warmwasserboiler ca. 80 l		
		- Spiegel und Zubehör		
		- Anzahl: 2 Sanitärbereiche gleicher Ausstattung		
		16. Art der Beheizung:		
		- profilierte Stahlblechheizkörper		
		- ca. 20 St		
		- Vor- und Rücklauf sichtbar auf der Aussenwand montiert		
		- unterhalb der Decken gedämmte Zuleitungen Mineralwollschale mit Kunststoffummantelung		
		- Anlagentechnik siehe Bilder des Gefahrstoffkatasters		
		17. Beleuchtungen:		
		- Anbauleuchten i.d.R. als Leuchtstofflampen		
		- siehe Bericht		
		18. Sonstiges:		
		- übliche Installationen für Elektro, Heizung, Wasser, Abwasser		
		- Gefährlicher Abfall - siehe Bericht		
		19. Aussenbefestigungen:		
		- umlaufender Traufstreifen aus Betonplatten ca. 40/40/4 cm mit Einfassung aus Rasenbord bis ca. 30/5 cm		
		- ca. 50 lfm		
		- Eingangsbereiche mit Betonsteinpflaster und Tiefbordeinfassung ca. 10 m ²		
		20. zusätzliche Bedingungen:		
		- Für den Abbruch sind sämtliche Sicherungsmaßnahmen zu den angrenzenden Gebäuden und zum Straßenraum gemäß Abbrucharweisungen des Anbieters (siehe auch Vorbemerkungen!) ein zu kalkulieren!		
		- Bei hohen zu erwartenden Erschütterungen ist ein Beweissicherungsverfahren für die angrenzende Bebauung durch zu führen!		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		
	Baugrubenverfüllung			
	Baugrubenverfüllung			
	Baugrubenauffüllung mit Kies-Sand-Gemisch			
	Oberbodenarbeiten durch AN-Aussenanlagen bauseits			
	*** Grundposition 1.0			
1.5	Kies-Sand-Gem. 0/45 liefern, lagenw. einbau., verdicht.			
	-Lieferrn von Stoffen, frei Baustelle und Einbau			
	-Kies-Sand-Gemisch 0/45			
	-lagenweises profilgerechtes Verfüllen der Abrissgruben vorbeschriebener Abbruchgebäude			
	-verdichten mit leichtem Gerät			
	-Einbau bis ca. 20 cm unter angrenzendem Oberflächenniveau			
	-Einbausichthöhe ca. 100 cm			
	-Oberbodeneinbau für Rasenansaat bauseits			
	288,000	m ³		
	Alternativpositionen Baugrubenverfüllung/Wiederverwendbarkeit von Baustoffen			
	Alternativpositionen zur Baugrubenverfüllung/Wiederverwendbarkeit von Baustoffen			
	Nach Prüfung einer eventuellen Wiederverwendbarkeit ausgebaute Erdbaustoffe in Situ wird von der Bauleitung entschieden, ob unnötige Baustoffabtransporte durch den teilweisen Wiedereinbau minimiert werden können.			
	Entsprechend ist hier der Einheitspreis für alternative Materialverfügbarkeiten ein zu tragen.			
	In der Gesamtaufrechnung nachfolgender Positionen verringert sich daraufhin die Menge der Vorposition in gleichem Maße. Eine preisliche Anpassung aufgrund einer möglichen Mengenänderung ist ausgeschlossen.			
	-Nachfolgepositionen mittels wiederverwendbarer bauseits gelagerter oder durch Gründungsrückbau gewonnener Baustoffe.			
	*** Alternativposition 1.10			
1.6	gelagerte Stoffe aufnehm., transport., einbau., verdicht.			
	-lagenweises profilgerechtes Verfüllen und Verdichten vorbeschriebener Abrissgruben			
	-komplett wie vor, jedoch			
	-mit im Baustellenbereich gelagerten Stoffen			
	-Kies-Sand-Gemische aus dem Bestand			
	-aufnehmen und ca. 250 m transportieren			
	-eventuell verfügbare Menge ca. 60 m ³			
	1,000	m ³		nur EP
	*** Alternativposition 1.20			
1.7	Stoffe lagern, aufnehm., transport., einbau., verdicht.			
	-wiederverwendbare ausgebaute Stoffe des Gründungsabbruches und der Arbeitsräume			
	-im Baustellenbereich zwischenlagern			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		-nach Totalabbruch lagenweises profilgerechtes Verfüllen und Verdichten wie vor -inkl. aufnehmen, transportieren -eventuell verfügbare Menge bis ca. 200 m³		
	1,000	m³	_____	nur EP
	HinweisText			
	Stundenlohnarbeiten die nur auf Anordnung des AG auszuführen sind!			
	Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
1.8		Polierstunden Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Polierstunden.		
	5,000	h	_____	_____
1.9		Facharbeiterstunden/Bauwerker Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Facharbeiterstunden/Bauwerker		
	5,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1 Abbruch/Baufeldfreimachung

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.